

# StippVisite



## Familien- und Gesundheitstag

in Kooperation mit der


**SHG AG**

Selbsthilfegruppen Arbeitsgemeinschaft Rüsselsheim

24

Am 28. Mai im GPR Klinikum: Familien- und Gesundheitstag



6

 Neuer „Baby-Rekord“ im GPR:  
 1.270. Baby 2021 geboren


10

 Trude Schardt scheidet nach 38  
 Jahren aus der Helfergruppe aus


28

 ALUMNI-Treffen: Einladung  
 für unsere Ehemaligen

## Inhalt StippVisite Frühjahr 2022



- 4** Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland hilft
- 6** 1.270. Baby im Jahr 2021 geboren
- 8** YOGAundKREBS
- 10** Ausscheiden nach 38 Jahren: Trude Schardt

- 2 Inhalt/Impressum
- 3 Investition in Bedside-Terminals
- 4 Neue Kolleginnen und Kollegen von den Philippinen, aus Indien und Tunesien in der Pflege des GPR
- 6 Neuer „Baby-Rekord“ im GPR
- 8 Ein neues Angebot am GPR für Menschen mit einer Krebserkrankung
- 9 „Kinderarzt Berwald – Hilfe mit Herz“
- 10 Trude Schardt scheidet nach 38 Jahren aus der Helfergemeinschaft des GPR Klinikums aus
- 12 Vorstellung: Zentrum für Hämatologie und Onkologie
- 14 Vorstellung: Hämodialyse und Nephrologie
- 15 GPR Mobiler Mahlzeiten-Service
- 16 Telefonliste GPR Klinikum
- 18 „Forschung & Innovation“ am GPR – Diagnose: Metastasiertes Nierenzellkarzinom
- 20 Palliativkoordinatorin Veronika Weizsäcker – Betreuung in der letzten Lebensphase
- 22 fitReisen: Pures Wohlbefinden im Sauerland
- 24 Familien- und Gesundheitstag am 28. Mai
- 26 GPR Klinikum erneut als regionales Traumazentrum zertifiziert
- 27 Vorstellung: Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- 28 ALUMNI-Treffen
- 30 Neue Serie: So kocht das GPR
- 32 Tipps und Temine im GPR Klinikum

- 18** Die PREPARE-Studie der Urologie
- 26** Für Notfälle gut gerüstet – Das Traumazentrum
- 30** Neue Serie: So kocht das GPR



**Hinweis**  
Das verwendete Bildmaterial zu den Artikeln wurde teilweise lange vor der Corona-Virus-Krise aufgenommen und bildet daher nicht die aktuellen Hygienestandards im GPR Klinikum ab. Selbstverständlich werden hier die Hygienerichtlinien des Robert-Koch-Institutes konsequent umgesetzt, Mindestabstände eingehalten und entsprechende Schutzkleidung getragen.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Agentur | Verlag | Druck  
**Tanner Media**  
TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Postfach 1108, 29694 Walsrode  
Poststraße 5, 29664 Walsrode  
E-Mail: stippvisite@tannermedia.de  
Amtsgericht Walsrode HRA 204051 – Finanzamt Soltau 41/204/53838

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Verwaltungs- & Beteiligungsgesellschaft Poststraße 5 Walsrode mbH  
Postfach 1108, 29694 Walsrode  
Poststraße 5, 29664 Walsrode  
Amtsgericht Walsrode HRB 204883  
Geschäftsführer: Carsten Tanner

**in Kooperation mit:**  
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim  
gemeinnützige GmbH, Geschäftsführer Achim Neyer  
August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim  
Telefon 06142 88 0, E-Mail: info@GP-Ruesselsheim.de

**Konzept, Redaktion Überregional, Anzeigen, Satz und Layout:**  
TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

**Verantwortlich für den lokalen redaktionellen Inhalt:**  
Joachim Haas, Hanne Sandvoss

**Quellennachweise Fotos/Abbildungen:**  
Fotos GPR Klinikum: Volker Dziemballa  
Sonstige Fotos: Bildnachweise stehen in/bei den jeweiligen Fotos

**Auflage:** 4.500 Exemplare pro Quartal

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

**Hinweis zum Preisrüssel Seite 22/23:** Aus allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Mitarbeiter der TannerMedia Verlagsgesellschaft sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen oder eine Teilnahme über einen gewerblichen Gewinnspielservice werden ausgeschlossen und führen automatisch zum Ausschluss aus der Verlosung. Datenschutzhinweis: Zur Durchführung der Gewinnspiele erhebt die TannerMedia Verlagsgesellschaft Ihre personenbezogenen Daten, um Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen zu können. Ggf. wird Ihre Adresse an unsere Gewinnspielpartner weitergegeben, zum Beispiel um Ihnen den Gewinn zukommen zu lassen. Für andere Zwecke werden Ihre Daten nicht verwendet. Eine Datenverarbeitung in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland findet nicht statt. Die Teilnahme an dem Gewinnspiel und die damit verbundene Datenerhebung ist selbstverständlich freiwillig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6, Absatz 1a DSGVO. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten gelöscht.

## GPR Klinikum investiert 190.000 Euro in moderne Bedside-Terminals



Das GPR Klinikum investiert 190.000 Euro in rund 500 neue 13-Zoll-Multitouch-Terminals mit Telefonhörern. Die Terminals wurden speziell für den Krankenhausalltag entwickelt und erfüllen höchste Hygienestandards. Bisher waren 11-Zoll-Multifunktionsmonitore an den Patientenbetten installiert, die jetzt bis zum Ende des Jahres vollständig ersetzt werden.

Auch die alten Geräte waren bereits multifunktional. Telefonieren, Fernsehen und Radiohören war bereits möglich. Die neuen Terminals der nächsten Generation gestatten Patientinnen und Patienten eine vereinfachte elektronische Bedienung und bieten eine große Auswahl an digitalen Apps und Services, die den Klinikalltag für Patientinnen und Patienten sowie Pflegekräfte erleichtern. Ärzte und Personal des GPR Klinikums zeigen sich mit

den neuen Geräten sehr zufrieden. Sie loben vor allem den hohen Komfort gleichermaßen für Patienten wie Klinikmitarbeiter. Die Terminals ermöglichen dem medizinischen Personal, sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren, die tägliche Arbeit am Patienten.

Surfen im Internet, E-Magazine lesen, Fernsehen, Radiohören oder Telefonieren mit dem integrierten Durchwahltelefon, das auch über den Bildschirm bedient wird, ist dann alles dank des Android-basierten Betriebssystems mit einem Gerät möglich.

Die Geräte überzeugen durch digitale Leistung auf allen Ebenen, fühlen sich so persönlich an wie ein Smartphone und liefern hervorragende visuelle Erlebnisse. Für die Patientinnen und Patienten entfällt dann auch der Kauf von Telefonkarten beziehungsweise Tickets für den WLAN-Empfang, denn

alle Anwendungen werden gegen eine geringe Gebühr komplett freigeschaltet.

„Die neuen Bedside-Terminals sorgen für eine deutliche Verbesserung im Klinikalltag. In den Bereichen Multifunktionalität und einfache Bedienbarkeit werden hier hohe Standards gesetzt. Es werden auch gleich die Weichen für zukünftige Anwendungen gestellt, denn klinikspezifische Prozesse, wie Menübestellung, Patientenbefragung oder Termininformationen sollen im nächsten Schritt ebenfalls integriert werden.“

Das GPR Klinikum investiert jährlich mehr als 2 Millionen Euro in die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und sorgt damit für eine stetige Weiterentwicklung der Versorgung“, erklärte Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.



# Neue Kolleginnen und Kollegen von den Philippinen, aus Indien und Tunesien in der Pflege des GPR

Der Anteil ausländischer Pflegefachkräfte in deutschen Krankenhäusern wächst stetig. Lag er im Jahr 2014 noch bei sieben Prozent, so betrug der Anteil ausländischer Beschäftigter im Jahr 2020 neun Prozent. Die Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland hilft den Krankenhäusern, dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken.

**Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim hat sich zeitnah um das Anwerben ausländischer Pflegekräfte gekümmert. Bereits im Jahr 2020 sollten 25 philippinische Pflegekräfte ins GPR Klinikum kommen. Leider hat hier Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Erfreulicherweise sind seit Oktober nun sieben philippinische, vier indische und eine tunesische Pflegekraft im GPR angekommen. Weitere stehen kurz vor der Einreise.**

Nun gilt es diese neuen Kolleginnen und Kollegen gut zu integrieren. Nicht nur die Sprache ist der Schlüssel zum Erfolg, sondern auch eine gute praktische Anleitung beim Anerkennungsverfahren bis hin zur Kenntnisprüfung. In diesem Anerkennungsverfahren arbeitet das GPR Klinikum mit einem externen professionellen Dienstleister zusammen, der auf die Anerkennung von ausländischen Pflegekräften spezialisiert ist. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen in einem sehr strukturierten Verfahren die Anerkennung.

Zunächst erhalten sie kostenlose Laptops, um in der Pandemiezeit online lernen zu können, anschließend

werden sie durch die professionellen Praxisanleiter des GPR Klinikums begleitet.

Trotz des hohen bürokratischen Aufwands haben einige Kolleginnen und Kollegen mit viel Engagement den neuen philippinischen Pflegekräften über die ersten Hürden geholfen. Das reichte von Hilfen beim Einrichten eines Bankkontos über gemeinsames Einkaufen, Abschließen eines Handyvertrags bis hin zur Ausstattung der Wohnungen.

„Uns ist es wichtig, dass es sich dabei um Hilfe zur Selbsthilfe handelt. Man muss jedoch auch sehen, dass dies einen großen Aufwand bedeutet und wir immer wieder schauen müssen, wie wir das leisten können.“

Wir wollen, dass sich die neuen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an als Teil des GPR sehen. Sie sollen spüren, dass wir froh über ihre Anwesenheit sind. Integration kann nur gelingen, wenn alle Kolleginnen und Kollegen behilflich, freundlich und zugewandt sind, aber das klappt sehr gut. Wir fühlen uns dem Menschen verpflichtet. Im GPR liegen uns nicht nur die Patienten am Herzen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Pflegedirektor Benno Schanz.

Von Anfang an war es dem GPR wichtig, dass internationale Ethikstandards eingehalten werden, entsprechend der internationalen Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Deshalb wird nur aus Ländern rekrutiert, die keinen Fachkräfteman-

gel im eigenen Heimatland haben. Das GPR gehörte mit zu den Ersten, die mit Dienstleistern zusammenarbeiteten, die das Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ haben. Das Siegel setzt Vorgaben zur Sicherung eines hohen ethischen Standards für die private rechtliche Anwerbung von Pflege-

kräften aus Drittstaaten (Länder außerhalb der EU und des EWR). Es bestimmt konkrete Anforderungen an die anwerbenden Arbeitgeber sowie an private Personalvermittlungsagenturen, wenn diese an der Anwerbung beteiligt sind. „Ein großes Plus für uns ist, dass wir direkt in die Förderung

„Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ vom Bundesgesundheitsministerium aufgenommen wurden. In enger Kooperation mit dem Projektträger des Forschungszentrum Jülich GmbH wird das Anwerben ausländischer Pflegekräfte umgesetzt“, so Pflegedirektor Benno Schanz abschließend.







zeigt v. l. n. r.: Die Eltern Giuseppe und Salvine mit Tochter Clea sowie den Geschwistern Tiziana, Chiara und Leonardo, Oberbürgermeister Udo Bausch, Prof. Dr. Eric Steiner (Chefarzt der Frauenklinik) und Achim Neyer (GPR Geschäftsführer).

menstrauß, einer Windeltorte und dem Maskottchen des GPR Klinikums „Paulchen Rüssel“ überrascht. Mit den

werden. Ich bin sehr stolz auf mein Team. Es leistet mit viel Engagement und Motivation eine hervorragende

von unvorhergesehenen Komplikationen kann die größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind gewährleis-

### Im Jahr 2021 kamen im GPR Klinikum insgesamt 1375 Kinder zur Welt.

Gaben wurden sogleich die besten Wünsche für das Neugeborene und die Familie ausgesprochen.

„Was sich Anfang des Jahres bereits angekündigt hat, bewahrheitet sich jetzt: Es gibt einen neuen Geburtenrekord in Rüsselsheim am Main. Das spricht dafür, dass sich Frauen und Familien in Rüsselsheim mit eigener Kinderklinik, einer Intensivstation für Neugeborene und Spezialistinnen und Spezialisten für Frühgeborene sehr gut aufgehoben sehen. Auch die

Arbeit. Ich freue mich über das große Vertrauen der Eltern. Das bestätigt die Arbeit unserer Hebammen und Ärzte und die sehr angenehme Atmosphäre in unserer Geburtsklinik“, sagt Professor Dr. Eric Steiner, der Chefarzt der Frauenklinik.

„Wir sind natürlich sehr stolz auf diesen Rekord. Die anhaltend steigende Zahl an Geburten in unserem Kreißsaal in den vergangenen Jahren ist sicherlich auf die gestiegene Attraktivität, auch aufgrund der zusätzlichen

tet werden. Durch den perinatalen Schwerpunkt mit angeschlossener Intensivstation besteht die Möglichkeit, eine engmaschige und kompetente Überwachung und Betreuung sowohl der Mütter während einer Risikoschwangerschaft als auch der Neugeborenen zu gewährleisten.

„Dieses Setting ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal und findet sich normalerweise erst in größeren maximalversorgenden Kliniken wieder“, so Achim Neyer weiter.

# Neuer „Baby-Rekord“ im GPR

## 1.270. Baby im Jahr 2021 geboren

**Clea** wird in der Geschichte des GPR Klinikums einen festen Platz einnehmen. Die Kleine ist das 1.270. Baby, das im Jahr 2021 im GPR Klinikum geboren wurde und damit das neue „Rekord-Baby“ in der 65-jährigen Geschichte des GPR Klinikums. Neun Jahre nach der Eröffnung des damaligen Stadtkrankenhauses wurde im Jahr 1965 mit 1269 Babys der bisher höchsten Anzahl an Neugeborenen in Rüsselsheim auf die Welt geholfen. Es dauerte 56 Jahre bis dieser Rekord im GPR Klinikum gebrochen wurde. Der Rekord wurde bis Ende des Jahres noch weiter ausgebaut, so dass im GPR Klinikum 2021 insgesamt 1.375 Kinder zur Welt kamen.

Am Dienstag (30. November) um 20.57 Uhr war es soweit. Im Kreißsaal des GPR Klinikums wurde mit Clea dem „Rekord-Baby“ auf die Welt geholfen. Das gesunde Mädchen maß bei seiner Geburt 52 Zentimeter und wog 3.730 Gramm. Mutter Salvine Mendolia ist glücklich und hat mit Clea bereits ihr viertes Baby entbunden, jedoch erstmals im GPR Klinikum.

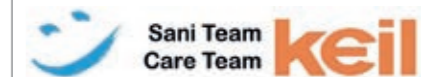
Die frischgebackenen Eltern wurden durch Oberbürgermeister Udo Bausch und GPR Geschäftsführer Achim Neyer mit einem großen Blu-

Stadt Rüsselsheim selbst wächst seit Jahren stetig. Rüsselsheim kann insbesondere bei jungen Familien mit bezahlbarem Wohnraum, guten Bildungs- und Betreuungsangeboten und passenden Freizeiteinrichtungen punkten“, sagte Oberbürgermeister Udo Bausch.

Im Jahr 2020 kamen im GPR Klinikum insgesamt 1.262 Kinder zur Welt. Damit wurde die Geburtenzahl aus dem Rekordjahr nur knapp unterschritten. „Wir freuen uns sehr, dass wir in einer familienfreundlichen Region als gute Geburtsklinik wahrgenommen

Sicherheitsfaktoren, des GPR Klinikums zurückzuführen. Das GPR Klinikum verfügt über eine eigene Kinderklinik mit mehreren neonatologischen Fachärzten und mit Frau Dr. Christiane Wiethoff über eine kinder-kardiologische Chefarztin“, erklärt GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

Der Kinderklinik ist darüber hinaus eine Neugeborenen-Intensivstation angeschlossen. Das MutterKindZentrum erfüllt hiermit die Anforderungen eines perinatalen Schwerpunkts für eine optimale neonatologischen Versorgung. Das bedeutet im Falle



Kreuzberger Ring 20  
65205 Wiesbaden  
Telefon 0611 999430  
Telefax 0611 9994310

Als hochqualifiziertes Homecare Unternehmen unterstützen und betreuen wir betroffene Patienten in der Klinik, zu Hause, sowie in stationären Pflegeeinrichtungen im Bereich der:

- ◆ **Stomaversorgung**
- ◆ **Wundversorgung**
- ◆ **Enterale Ernährung**
- ◆ **Parenterale Ernährung**
- ◆ **Inkontinenzversorgung**
- ◆ **Tracheostomaversorgung**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



# YOGAundKREBS



## Ein neues Angebot am GPR für Menschen mit einer Krebserkrankung

Jeweils freitags von 17.45 – 18.45 Uhr gibt es für Interessenten die Möglichkeit an dem seit November 2021 etablierten und im Bewegungsforum angesiedelten Kurs „YOGAundKREBS“ teilzunehmen. Die Kursteilnahme steht allen Krebspatienten offen – unabhängig davon, wo sie behandelt wurden.

In kleinem Rahmen von maximal 5 – 8 Personen werden die Teilnehmenden unter Anleitung der zertifizierten YOGAundKREBS Trainerin Nicole Fischer mit den körperlichen Übungen des Yogas (Asanas) aktiv. „Aufgrund persönlicher Erfahrungen ist es mir ein großes Anliegen speziell Menschen mit einer Krebserkrankung bei der Bewäl-

tigung ihrer Krankheit zu unterstützen.“, erklärt Nicole Fischer ihr Engagement und ergänzt, dass der Kurs auf die besonderen körperlichen und emotionalen Bedürfnisse von Krebspatienten zugeschnitten ist. Dabei werden auch die unterschiedlichen Stadien der Therapie, wie Chemotherapie, Bestrahlung und Rehabilitation berücksichtigt. Die Übungen bewirken, dass der Körper sanft gedehnt und gekräftigt wird, was zudem eine Stärkung des Immunsystems bewirken kann.

Meditationen und Atemübungen (Pranayamas) ergänzen jede Yogastunde und helfen innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden, um die Krankheit mit all ihren Herausforderungen besser zu bewältigen. Die Übungen kön-

nen auch zu Hause gut durchgeführt werden. Es gibt immer Tipps und Anregungen, um auch im Alltag von dem YOGAundKREBS Konzept zu profitieren.

Der Kurs findet im Bewegungsforum des GPR Klinikums statt und ist derzeit für eine reduzierte Teilnahmegebühr von 60,00 EUR (5er Block) buchbar. Interessierte können jederzeit in den fortlaufenden Kurs einsteigen.

Neben dem beschriebenen Kursformat gibt es auch die Möglichkeit eines Personal Coachings, wenn sich beispielsweise ein Fall etwas komplexer gestaltet und dadurch der Mensch in der Gruppe nicht optimal aufgehoben wäre.



## „Kinderarzt Berwald – Hilfe mit Herz“

Zweites TV-Format im Hessischen Rundfunk mit Oberarzt Mario Berwald aus dem GPR Klinikum

Der Hessische Rundfunk hat mit „Kinderarzt Berwald – Hilfe mit Herz“ ein weiteres neues TV-Format aufgelegt, in dem Mario Berwald, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin die Hauptrolle einnimmt. Es wurden bisher sechs Folgen produziert. Gedreht wurde ausschließlich im GPR Klinikum. Die ersten vier Folgen wurden ab dem 7. Februar 2022 wöchentlich jeweils montags (mit Ausnahme Rosenmontag und Ostermontag) zur Primetime um 21 Uhr ausgestrahlt.

„Das TV-Format mitentwickeln zu dürfen und so einen realistischen Einblick in unsere tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu geben, war mir wichtig. Der Dreh war nicht nur für uns, sondern auch für die beteiligten Familien spannend und oft sehr emotional. Ich möchte mich von Herzen bei allen Familien sowie Kolleginnen und Kollegen bedanken, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre“, sagt Mario Berwald.

Der 45-jährige Oberarzt wurde als „Dancing Doc“ deutschlandweit bekannt. Sein Tanzvideo für einen schwerkranken Jungen wurde zum

Hit im Internet und so wurde auch der Hessische Rundfunk auf ihn aufmerksam. Bereits im Herbst 2019 sendete der HR das TV Format „Berwalds Hausbesuch“. Die Sendungen waren so erfolgreich, dass sich der HR entschloss, ein weiteres Format mit Mario Berwald zu produzieren. Diesmal rückt jedoch ausschließlich seine Tätigkeit als Kinderarzt in den Fokus.

In der ersten Folge kümmert sich Mario Berwald um den Fall der 13 Monate alten Charlotte. Das Mädchen hat sich über mehrere Stunden erbrochen und das nicht zum ersten Mal. Die Symptome sind für Mario Ber-

wald nicht leicht zuzuordnen, sodass neben einer Darmverengung ebenso eine Lungenerkrankung oder eine schwere Unverträglichkeit, wie Zöliakie, in Frage kommen können. Ein MRT soll Hinweise auf die Krankheit liefern, doch muss Charlotte dafür vom Kinderarzt sediert werden.

### Sendetermine:

Montag, 14.03.2022 um 21 Uhr  
Montag, 21.03.2022 um 21 Uhr  
Montag, 28.03.2022 um 21 Uhr  
Montag, 04.04.2022 um 21 Uhr  
Montag, 11.04.2022 um 21 Uhr  
Montag, 25.04.2022 um 21 Uhr



# Trude Schardt scheidet nach 38 Jahren aus der Helfergruppe des GPR Klinikums aus

*Sie war immer dort, wo sie gebraucht wurde, und half bei allen kleinen und manchmal auch etwas größeren Problemen. Nach mittlerweile 38 Jahren, in denen sich Frau Trude Schardt, die ehemalige Sprecherin der Helfergruppe des GPR Klinikums, dem Dienst am Patienten verschrieben hatte, scheidet sie aus dem ehrenamtlichen Dienst aus. Am 25. Januar leistete sie als Letzte der Gründungsmitglieder zum letzten Mal ihren Dienst auf den Stationen 33 und 45 im GPR Klinikum und hing danach den beigen Kittel aus Altersgründen an den Nagel. Ihre Nachfolge als Sprecherin treten Frau Petra Huss und Frau Renate Kupfer gemeinsam an.*

Im Mai 1983 nahm die Helfergruppe im damaligen „Stadtkrankenhaus Rüsselsheim“ – dem Vorgänger des heutigen GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH – ihren Dienst an den Patienten auf. Ins Leben gerufen wurde die Helfergruppe von Frau Emma Schummer, die auch die erste Gruppensprecherin war. Damals erhielt die Helfergruppe Unterstützung von dem damaligen Dezernenten der Stadt Rüsselsheim, Herrn Stadtrat Erich Solberg, durch Frau Dorothea Hausen, Herrn Martin Schlappner und Frau Liesel Thurn.

Seitdem sind die Damen der Helfergruppe an jedem Vormittag im GPR Klinikum unterwegs und erfreuen die Patientinnen und Patienten mit Gesprächen, kleinen Besorgungen und diversen Hilfestellungen, und Trude Schardt war vom ersten Tag an mit dabei.

Viel Bewegendes habe sie in all den Jahren erlebt und früher, als Patientinnen und Patienten noch länger im Krankenhaus verblieben, sei der Kontakt natürlich intensiver gewesen. Teilweise habe sie auch noch Kontakt im

privaten Bereich zu den Patienten, nachdem sie entlassen worden seien. Vor der Covid-Pandemie besuchte sie auch noch regelmäßig Patientinnen und Patienten, die vom GPR Klinikum in das Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim kamen.

„Ich werde die Patienten vermissen, denn wir haben uns immer sehr gefreut, wenn es den Patienten besser ging. Es war für mich immer ein sehr positives Erlebnis, den Heilungsprozess mitzuerleben. Ich werde natürlich auch die Gemeinschaft der Gruppe vermissen. Ich hatte viele schöne Jahre“, so Trude Schardt.

Innerhalb der Gruppe hat sich in all den Jahren eine sehr gute Gemeinschaft herausgebildet. Man trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat, um den Kontakt untereinander zu halten, Erfahrungen auszutauschen, Vertretungen zu planen und über aktuelle Veränderungen zu berichten. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz: Einmal im Jahr findet ein gemeinsamer Ausflug zu einem interessanten Ziel der näheren oder ferneren Umgebung statt.

Für das GPR Klinikum ist die Helfergruppe eine unverzichtbare Institution geworden. Die ehrenamtliche Initiative, die von einer besonderen Motivation getragen wird, ist aus dem Alltag des GPR nicht mehr wegzudenken. Die zu Beginn der Arbeit formulierten Prinzipien: „Wir begleiten die Patienten durch das Haus“, „Wir führen Gespräche mit kranken Mitmenschen“, „Wir erledigen größere und kleinere Wünsche“, ...„auch wenn wir im GPR Klinikum außerhalb der Zimmer unterwegs sind, geschieht dies immer mit einem Blick auf hilfesuchende Patienten oder Besucher“ haben auch heute noch Bestand: Neben kleinen und größeren Besorgungen sind die Mitglieder der Helfergruppe einfach für die Patienten da, hören ihnen zu und muntern sie auf, ganz nach dem Leitsatz der Helfergruppe: „Hören + Handeln = Helfen“.

Diese Devise hat Trude Schardt in all den Jahren zusammen mit der Helfergruppe gelebt und das wurde durchaus auch von höherer Stelle wahrgenommen. Im Mai 2015 hatte der damalige Rüsselsheimer Oberbürgermeister Patrick Burghardt, Trude



Trude Schardt und GPR Geschäftsführer Achim Neyer bei der Verabschiedung

Schardt den Ehrenbrief des Landes Hessen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Bei der Verleihung betonte die Preisträgerin aber, dass sie die Auszeichnung im Namen der gesamten Gruppe entgegengenommen habe.

Für Trude Schardt waren der Leitsatz und der damit verbundene Patientenkontakt die wichtigste Motivation, den ehrenamtlichen Dienst jede Woche aufs Neue anzutreten. Auch deshalb legt sie allen Interessierten ans Herz, sich der Helfergruppe anzuschließen: „Wer die Zeit hat, sich bei uns zu engagieren, wird belohnt, denn wer Gutes tut, bekommt Gutes zurück – dies gilt hier bei uns ganz besonders. Ein Lohn der Arbeit ist die eigene Zufrie-

denheit. Nach meinem Dienst im GPR Klinikum konnten mich kleine Ärgernisse im Alltag nicht mehr aufregen.“

GPR Geschäftsführer Achim Neyer würdigte bei ihrer Verabschiedung die Arbeit von Trude Schardt und der Helfergruppe: „Wir werden Frau Trude Schardt vermissen und ich danke ihr ganz herzlich im Namen des gesamten GPR Klinikums für ihr jahrelanges großes ehrenamtliches Engagement, das vielen Menschen in einer schweren Lebenssituation zusätzlich Kraft gegeben und sicherlich auch ein Stück weit zur Genesung beigetragen hat. Die Kontinuität und Verlässlichkeit der Leistung von Frau Schardt und der Helfergruppe, die das GPR Klinikum beim Umsorgen der Patientinnen

und Patienten eindrucksvoll unterstützt, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Helfergruppe trägt einen bedeutenden Anteil zur Qualitätsphilosophie unseres Hauses bei. Ich danke Frau Schardt und der Helfergruppe auch im Namen der Patientinnen und Patienten des GPR Klinikums ganz herzlich.“

Wie alle ehrenamtlichen Dienste sucht auch die Helfergruppe im GPR Klinikum dringend neue Mitglieder. Wer Interesse hat, sich an einem Vormittag in der Woche ehrenamtlich in der Helfergruppe des GPR Klinikums zu engagieren, kann bei Frau **Petra Huss unter 06142 59115** oder bei Frau **Renate Kupfer unter 06142 21848** Informationen erhalten.



# Vorstellung **Zentrum für Hämatologie und Onkologie** im **Klinikum Rüsselsheim**

Die Vorstellung Krebs zu bekommen oder schon zu haben, ist für viele Menschen erschreckend. Umso wichtiger ist es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Hämatologie und Onkologie im Klinikum Rüsselsheim die Patientinnen und Patienten in der Zeit der Diagnostik, der Therapie und der Nachsorge engmaschig zu begleiten und zu unterstützen.



Falls die entsprechende Diagnostik noch nicht abgeschlossen sein sollte, erfolgen - nach einem ausführlichen Erstgespräch zur Erfassung der Beschwerden - weiterführende Untersuchungen.

Hierfür stehen die Oberärzte Frau Sabine Hainke, Frau Dr. Elke Hauf, Dirk Judith und Herr Dr. Jörg Kaltenhäuser

an fünf Tagen in der Woche zur Verfügung. Zur Diagnostik und Therapie orientieren sie sich an den Leitlinien der Fachgesellschaft.

Je nach Erkrankung und Beschwerdebild können die Ärztinnen und Ärzte durch weitere Verfahren Klarheit über die jeweilige Erkrankung bekommen: Im hauseigenen Labor erfolgen die

Bestimmung des Blutbildes und weiterer wichtiger Blutparameter. Andere Untersuchungen, wie Ultraschalldiagnostik, EKG, Röntgen- und CT-Untersuchungen und Knochenmarkpunktionen können für eine weitergehende Diagnostik notwendig sein. Damit die Patientinnen und Patienten in dieser Zeit möglichst entlastet sind, organisiert das Zentrum rasch alle notwen-

digen Termine für die Patientinnen und Patienten.

Die überwiegende Anzahl der Therapien bei Tumorleiden oder bösartigen Erkrankungen des Blutes und Lymphsystems können heute ambulant ver-

erbrechen - stehen zahlreiche Therapieoptionen zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege stehen auch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ziel ist es, dass durch die Behandlung die Lebens-

Zur sicheren Durchführung der Behandlung arbeiten in den Therapieeinheiten des Zentrums Gesundheits- und Pflegefachkräfte sowie medizinische Fachangestellte, die über eine mehrjährige Erfahrung in der ambulanten Onkologie verfügen. Weiterhin



**Für Fragen kann das Zentrum gerne telefonisch oder per Mail kontaktiert werden:**

**Anmeldung Zentrum für Hämatologie und Onkologie  
Telefon 06142- 88 10 24  
Anmeldung\_onk@gp-ruesselsheim.de**

abreicht werden. Die Durchführung dieser sog. Chemotherapien ist neben der Gabe von Immuntherapien und Bluttransfusionen der Schwerpunkt des Zentrums. Um die Behandlung besser verträglich zu machen - z. B. zur Vermeidung von Übelkeit und

führung der Patientinnen und Patienten möglichst wenig beeinträchtigt wird. Inzwischen ist es Dank medizinischer Entwicklungen in bestimmten Fällen möglich, eine orale Chemotherapie, also in Tablettenform, zu verabreichen.

haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zertifizierte berufs begleitende Zusatzqualifikation in der Onkologie erworben. Die Qualifikation unterliegt jährlicher Auffrischungsschulungen.



# Vorstellung Hämodialyse und Nephrologie

## Nephrologie

Nierenerkrankungen verlaufen häufig unbemerkt bis hin zum endgültigen Nierenversagen. Häufige Ursachen sind Diabetes mellitus und Bluthochdruck, aber auch entzündliche Nierenerkrankungen.

Schwerpunkt unserer Arbeit sind rechtzeitiges Erkennen einer Nierenfunktionseinschränkung sowie die Behandlung der Ursachen. Hiermit kann das Fortschreiten der Nierenerkrankung häufig verhindert oder verlangsamt werden.

Es stehen sämtliche Möglichkeiten zur Diagnostik akuter und chronischer Nierenerkrankungen inklusive Nierenbiopsie zur Verfügung. Dabei erfolgt zusätzlich eine Abklärung der häufig gleichzeitig bestehenden Herz- und Gefäßkrankheiten.

## Hämodialyse

Ist es schließlich doch zum endgültigen Nierenversagen gekommen, so ist eine sorgfältige Planung der Nieren-

ersatztherapie nötig, die wir gemeinsam mit dem Patienten besprechen. Die heute am häufigsten angewandte Nierenersatztherapie ist dabei die sogenannte „Blutwäsche“, die Hämodialyse. Auf unseren sieben Dialyseplätzen steht unseren Patienten eine moderne Hämodialysetherapie zur Verfügung:

- drei Zimmer mit je zwei Dialyseplätzen
- ein Isolierzimmer mit einem Dialyseplatz
- zwei Schichten (Montag, Mittwoch und Freitag früh und spät; Dienstag, Donnerstag und Samstag nur früh)
- Monitoring
- Nierenersatztherapie auf Intensivstation – Versorgung von stationären und teilstationären Patienten
- Hämodialyse und Hämodiafiltrationsverfahren
- Radio und Fernsehen (mit Kopfhörer) stehen zur Verfügung
- freie Menüwahl und individuelle Ernährungsberatung

## Arterielle Hypertonie

Arterielle Hypertonie oder „Bluthochdruck“ zählt zu den wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Eine modernen Erkenntnissen entsprechende Blutdruckeinstellung ist daher eine der wichtigsten Vorsorgemaßnahmen auf diesem Gebiet und wird von uns entsprechend umgesetzt.

Da in selteneren Fällen dem Bluthochdruck Erkrankungen der Nieren und Nierengefäße zugrunde liegen, gilt es, diese zu erkennen und zu behandeln. Hierbei werden von uns mittels moderner Ultraschalltechnik ursächlich zugrunde liegende Engstellen der Nierenarterien erkannt und mittels Katheter- und Stenttechnologie behandelt.



Leitender Oberarzt  
Dr. med. Gerhard  
Rupprecht



Mit unserem Dienst des **Mobilen Mahlzeiten-Services** bieten wir Ihnen an sieben Tagen in der Woche ein schmackhaftes, abwechslungsreiches Mittagessen. Dieses liefern wir Ihnen täglich heiß ins Haus, nachdem es noch dampfend verpackt wurde. Das Essen ist in Einwegschalen verpackt und wird zwischen 10.00 und 13.30 Uhr angeliefert. Wärmeöfen in den Lieferwagen stellen sicher, dass Ihr Essen heiß bei Ihnen ankommt. Sollten Sie Ihr Essen zum Lieferzeitpunkt noch nicht essen wollen, gibt es die Möglichkeit, eine Warmhaltebox über uns zu beziehen. Mit dieser Box können Sie Ihr Mittagessen bis zu zwei Stunden nach der Lieferung warmhalten.



# GPR Mobiler Mahlzeiten-Service

## Eine vielfältige Essensauswahl

Täglich haben Sie drei verschiedene Menüvarianten zur Auswahl. Außerdem bieten wir Ihnen verschiedene Kostformen an:

- Normalkost
- Diabetikerkost/Magenschonkost
- laktose- und glutenfreie Kost
- vegetarische Gerichte

Optional können wir Menüs auch in passierter Form liefern!

## Praktische Bestellung (auch) per Telefon

Sie können anhand des wöchentlichen Menüplans Ihre Gerichte im Vorfeld auswählen und dies an unsere Fahrer weiterleiten. Wir benötigen Ihre Bestellung generell bis spätestens 14.30 Uhr einen Tag im Voraus.

## Eine warme Mahlzeit direkt auf den Tisch

Unser Team sorgt dafür, dass Sie täglich am Mittag ein wohlschmeckendes Essen in Ihrer häuslichen Umgebung zu sich nehmen können. Sie selbst müssen hierfür nur Ihren Tisch decken.

## Komfortable Abrechnung am Monatsende

Bei der ersten Lieferung füllen Sie ein Anmeldeformular aus und übertragen uns entweder eine Einzugsermächtigung oder Sie bezahlen den monatlichen Betrag per Überweisung am Monatsende.

Sie gehen keine längeren Vertragsbindungen ein, denn Sie können Ihre Bestellung bis 19.00 Uhr am jeweiligen Vortag ändern oder stornieren, ganz wie Sie es möchten.

## Geschenk-Gutscheine

Sind Sie auf der Suche nach einer Geschenkidee? Sie können Essens-Gutscheine für unseren Mobilen Mahlzeiten-Service verschenken. Fragen Sie bei uns nach!

### Unser Angebot hat Ihnen Appetit gemacht?

Ihre erste Bestellung erhalten Sie kostenfrei im Rahmen eines Probemenüs.



## Kontakt

**GPR Mobiler Mahlzeiten-Service**  
 August-Bebel-Straße 59  
 65428 Rüsselsheim am Main  
 ☎ 06142 88-3000  
 📠 06142 88-1201  
 ✉ mm-s@gp-ruesselsheim.de

[www.gp-ruesselsheim.de](http://www.gp-ruesselsheim.de)





# Telefonliste GPR Klinikum

Einfach zum Raustrennen

www.gp-ruesselsheim.de

Informationszentrale  
Telefon: 06142 88-0  
Fax: 06142 88-1371

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
<b>I. Medizinische Klinik</b> (Gastroenterologie mit Endoskopie, Hepatologie, Infektiologie, Endokrinologie mit Diabetologie, Rheumatologie und Immunologie, Onkologie und Hämatologie)	<b>Chefarzt Prof. Dr. Dimitri Flieger</b> Vorzimmer Ambulanz Dr. Andrea Himsel (Rheuma-Ambulanz) Ernährungsberatung Diabetesberatung Gastroenterologie, Ltd. Oberarzt Dr. Berthold Fitzen Anmeldung	<b>88-1367</b> 88-1367 88-1864 88-1376 88-1661 88-1694 88-1376/1045 88-1376/1045	88-1280 88-4695 88-4595 88-4595 88-1280
<b>II. Medizinische Klinik</b> (Kardiologie/Angiologie/Intensivmedizin/ Invasive Kardiologie, Rhythmologie, Nephrologie mit Dialyse, Schlaganfallereinheit (Stroke Unit), Neurologie)	<b>Chefarzt PD Dr. Oliver Koeth</b> Vorzimmer Terminvergabe Rhythmologie Hämodialyse, Geschäftsf. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter	<b>88-1331</b> 88-1331 88-3100 88-1207 88-1753 88-1958	88-1224
<b>Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie</b>	<b>Chefarzt Prof. Dr. Lothar Rudig</b> Vorzimmer	<b>88-1924</b> 88-1924	88-1914
<b>Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie</b>	<b>Chefarzt Dr. Lars Leupolt</b> Vorzimmer	<b>88-1402</b> 88-1348	88-1647
<b>Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie</b>	<b>Chefarzt Dr. Jaroslaw Nakonieczny</b> Vorzimmer	<b>88-1046</b> 88-1046	88-4574
<b>Geriatrische Klinik</b>	<b>Ltd. Ärztin Anja Kleist</b> Vorzimmer	<b>88-1856</b> 88-1857	88-1440
<b>Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde (Praxis Lungenfachzentrum Rhein-Main)</b>	<b>Ltd. Ärzte Dr. Christian von Mallinckrodt, Dr. Torsten Born, Martin Drees, Dr. Matthias Felkel</b>	<b>06142 62122</b>	<b>06142 965079</b>
<b>Frauenklinik</b>	<b>Chefarzt Prof. Dr. Eric Steiner</b> Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme	<b>88-1449</b> 88-1316 88-1448	88-1223
<b>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</b>	<b>Chefärztin Dr. Christiane Wiethoff</b> Vorzimmer	<b>88-1447</b> 88-1391	88-1491
<b>Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie</b>	<b>Chefarzt Dr. Guido Platz</b> Vorzimmer	<b>88-1362</b> 88-1362	88-1240
<b>Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie</b>	<b>Chefarzt Dr. Bernd Korves, Stellv. Ärtzl. Direktor</b> Vorzimmer Ambulanz	<b>88-1373</b> 88-1446 88-1612	88-1695
<b>Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie</b>	<b>Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies, MBA, Ärtzl. Direktor</b> Vorzimmer Ambulanz	<b>88-1404</b> 88-1396 88-1212	88-1274
<b>Orthopädische Klinik</b>	<b>Chefarzt Dr. Manfred Krieger</b> Terminvergabe	<b>06142 95630</b>	<b>06142 82199</b>
<b>Institut für Radiologie und Nuklearmedizin</b>	<b>Chefarzt Dr. Andreas Wieschen</b> Vorzimmer Anmeldung	<b>88-1444</b> 88-1320 88-1500	88-1855
<b>Institut für Laboratoriumsmedizin</b>	<b>Chefärztin Dr. Yolanta Dagneva</b> Vorzimmer	<b>88-1443</b> 88-1643	88-1592
<b>Klinik-Apotheke</b>	<b>Ltd. Apothekerin Maika Bester/Vorzimmer</b>	<b>88-1420</b>	<b>88-1608</b>
<b>Ambulantes Chemotherapie-Zentrum</b>	<b>Ärtzl. Leitung Oberärztin Sabine Hainke</b>	<b>88-1024</b>	<b>88-1798</b>
<b>Notaufnahme</b>	<b>Ärtzl. Leitung Oberarzt Stefan Münch/Anmeldung</b>	<b>88-3170</b>	<b>88-3706</b>

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
<b>OP-Stützpunkt</b>	<b>Anmeldung</b>	<b>88-3230</b>	<b>88-3733</b>
<b>GPR Operative Tagesklinik (OTK)</b>	<b>Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup</b> Anmeldung	<b>88-1565</b> 88-1051	88-1751
<b>Studienambulanz</b>	<b>PD Dr. Eberhard Schneider</b>	<b>88-1901</b>	<b>88-4665</b>
<b>GPR Therapiezentrum PhysioFit</b>	<b>Med. Trainingstherapie/Physiotherapie, Terminvergabe</b>	<b>88-1419</b>	<b>88-1777</b>
<b>GPR Ambulantes Pflgeteam - Rüsselsheim/Mainspitze</b>	<b>Gisela Mink</b>	<b>88-1888</b>	<b>88-1880</b>
<b>GPR Sozialstation - Mainz-Oppenheim</b>	<b>Doreen Müller</b>	<b>06133 5790920</b>	<b>06133 5790922</b>
<b>GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“</b>	<b>Heimleitung Eilert Kuhlmann</b> Pflegeteamleitung Linda Wagner Vorzimmer Zentrale	<b>88-1120</b> 88-1125 88-1129 88-110	561787
<b>GPR Fachschule für Pflegeberufe</b>	<b>Sekretariat</b>	<b>88-4821</b>	
<b>Mobiler Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“</b>	<b>André Riebler</b>	<b>88-3000</b>	
<b>Seelsorge im GPR Klinikum</b>	Marita Bach (katholisch) Pfarrerinnen Loretta Stroh (evangelisch) Hartmut Schöfer (ehrenamtlich)	88-1900 88-1272 88-1900	

## GPR Arztpraxen (GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH)

MVZ Rüsselsheim			
Radiologie	Dr. Stephan Bender, Katrin Licht	88-4500	88-4505
Nuklearmedizin	Dr. Dirk Vehling	88-4500	88-4505
Laboratoriumsmedizin	Dr. Barbara Heil	88-1643	88-1592
Onkologie	Sabine Hainke	88-1024	88-1709
Gastroenterologie	Dr. Berthold Fitzen	88-1376	88-4595
Rheumatologie	Dr. Andrea Himsel	88-1376	88-4595
Kardiologie	N. N.	88-3100	
Neurologie	Dr. Inge Kelm-Kahl	06142 62611	06142 15595
Kinder- und Jugendmedizin	Dr. Jonas Schönfeld, Sebastian Moosmüller	06142 65357	06142 65015
Kinderkardiologie	Dr. Christiane Wiethoff	88-1391	88-1491
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Anton Bersch, Denka Todorova-Trommer, Dr. Manfred Krieger, Dr. Simon Schröder	06142 95630	06142 82199
Viszeralchirurgie	Dr. Lars Leupolt	88-1024	88-1647
Gefäßchirurgie	Dr. Manuel Herrmann	88-1046	88-4574
MVZ Bauschheim			
Hausärztinnen	Dr. Sandra Schanz, Dr. Sabrina Blum	06142 71325	06142 73283
MVZ Nauheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dr. Clemens Wildt, Susanne Petri	06152 69521	06152 64656
MVZ Mörfelden			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	N. N.	06105 23696	06105 22747
Hausarzt und Internistin	Wladimir Reinhardt (Hausarzt), Dr. Binh Tran-My (Internistin)	06105 1577	06105 280666
MVZ Raunheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Irina Kluge, Heike Zajonz	06142 22333	06142 21444
Hausärztin	Yamina Laabdalloui	06142 926910	06142 926911
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Christoph Jungheim, Leila Lakhthar	06142 42041	06142 926911
Plastische und Ästhetische Medizin	Dr. Oliver Bleiziffer	06142 42041	06142 926911
MVZ Groß-Gerau			
Hausärztin	Dr. Uta Haffner	06152 17252 600	06152 17252 601
Orthopädie und Unfallchirurgie	Andreas Schmid (Orthopädie und Unfallchirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
	Dr. Vivian Wenzel (Chirurgie und Handchirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
	Christian Weichbrodt (Chirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
MVZ Bischofsheim			
Allgemeinmedizin und Orthopädie	Dr. Uta Haffner, Leila Lakhthar	06144 7433	06144 6658



# Die PREPARE-Studie der Urologie

**Diagnose:  
Metastasiertes Nierenzellkarzinom**

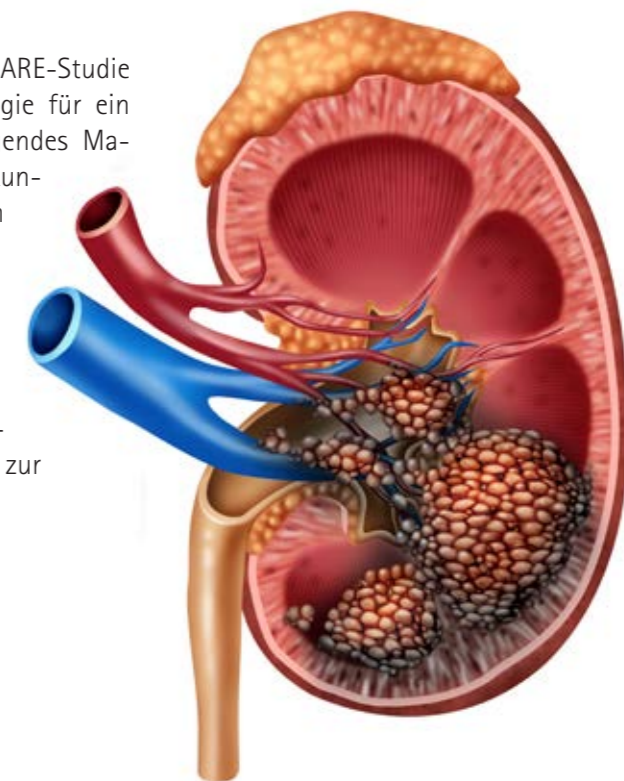


Fotos: © AdobeStock

Mit der PREPARE-Studie kann Dr. Platz Patientinnen und Patienten, die an einem metastasierten Nierenzellkarzinom erkrankt sind, zusätzlich zur medikamentösen Leitlinien-Therapie ein Therapiecoaching anbieten. Was heißt das?

Ein Problem in der Behandlung schwerer Krebserkrankungen sind die Nebenwirkungen der eingesetzten Medikamente, so auch beim metastasierten Nierenzellkarzinom. Ein verbessertes Nebenwirkungsmanagement hilft nicht nur die Schwere von Nebenwirkungen zu reduzieren, sondern auch die Zeit bis zu deren erstem Auftreten zu verlängern. Zusätzlich verbessert es die Lebensqualität und führt zu einem längeren Gesamt-

überleben. Für die PREPARE-Studie wurde daher eine Strategie für ein pro-aktives und vorbeugendes Management von Nebenwirkungen entwickelt, das den Patientinnen und Patienten durch therapiebegleitendes Coaching vermittelt werden soll. Dazu bekommen sie einen extra dafür ausgebildeten Therapie-Coach zur Seite gestellt.



## „Forschung & Innovation“ am GPR

In den vergangenen Ausgaben der Stippvisite haben wir vor allem Studien vorgestellt, die Patienten bei einer zugelassenen und vorgeschriebenen Behandlung „beobachten“ oder ihnen die Möglichkeit einer erweiterten Diagnostik anbieten, die medizinisch sinnvoll ist, aber keine Regelleistung der Kasse darstellt. Dieser Studientyp ist eher passiv-beobachtend und wird nicht-interventionell genannt.

In der vorliegenden Stippvisite wollen wir im Gegensatz dazu eine interventionelle Studie vorstellen. Was ist darunter zu verstehen bzw. was bedeutet das für die teilnehmenden Patienten und die beteiligten klinischen Teams? Nun, vor allem bedeutet das zwei Dinge: Zum einen bekommen die Patienten eine Intervention. Das ist eine aktive Form von Behandlung, die mit der vorgeschriebenen Standardthera-

pie verglichen werden soll. Beispielsweise ein neues mit einem bereits zugelassenen blutdrucksenkenden Medikament. Zum anderen bedeutet eine Intervention für die Patienten nicht nur den Zugang zu einer modernen und eventuell besseren Therapie, sondern auch mögliche Risiken bzw. Nachteile gegenüber der Standardbehandlung. Deshalb werden interventionelle Studien sehr viel stärker überwacht und kontrolliert. Und nur

ein studien erfahrenes Team mit einer speziellen Zusatzausbildung darf so eine Studie an Patienten durchführen. Zum Beispiel das urologische Team von Dr. Guido Platz und das Team unserer Studienzentrale.



Studienkoordinatorin Heike Borchert und Leitender Studienarzt Dr. Guido Platz



### Kontakt

Stabsstelle Forschung & Innovation  
Studien-Koordinatorin Heike Borchert  
GPR Klinikum Rüsselsheim  
August-Bebel-Str. 59  
65428 Rüsselsheim

Telefon: +49 6142 88-1032  
E-Mail: [borchert@gp-ruesselsheim.de](mailto:borchert@gp-ruesselsheim.de)  
Internet: [www.GP-Ruesselsheim.de](http://www.GP-Ruesselsheim.de)



## Palliativkoordinatorin Betreuung in

***Palliativstationen, stationäre Hospize, ambulante Hospizdienste, SAPV-Teams (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) sind inzwischen in der breiten Bevölkerung bekannt. Man verbindet mit diesen Institutionen die Betreuung schwerkranker Menschen, die in ihrer Erkrankung weit fortgeschritten sind und nicht mehr geheilt werden können. Wohl aber sorgt die hospizlich-palliativ ausgerichtete Haltung dafür, dass durch ein multiprofessionelles Team die Bedürfnisse der Betroffenen und ihnen Nahestehender wahrgenommen werden. Das Ziel ist schwerkranken und sterbenden Menschen eine möglichst symptomfreie und würdevolle Lebenszeit zu sichern.***

# Veronika Weizsäcker – Betreuung in der letzten Lebensphase

allen Klinikbereichen eine Sensibilität für schwerkranken und sterbende Menschen zu entwickeln. Das individuelle Einbinden verschiedener Fachbereiche, wie z. B. Schmerztherapeuten, Physiotherapeuten, Musik- und Kunsttherapeuten, Psychologen, ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden etc., soll dazu beitragen, die Würde und die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Menschen zu achten.

Schulungen und Fort- und Weiterbildung im Hospiz- und Palliativbereich aller in die Versorgung eingebundenen Mitarbeitenden tragen dazu bei, dass ein Krankenhaus auch für

schwerkranken und sterbende Menschen und ihre Nahestehenden ein guter Ort sein kann. Geprägt ist die Fürsorge von einer hospizlich-palliativen Haltung, die das Sterben als einen lebensbejahenden Aspekt unseres Daseins anerkennt.

Selbstredend sind die Pflege und Zusammenarbeit auch mit ambulant tätigen Institutionen von sehr hoher Bedeutung. Der reibungslose Ablauf bei der Verlegung eines betroffenen Menschen beispielsweise in die häusliche Umgebung, aber auch in eine andere stationäre Einrichtung, sichert nicht nur die Zufrieden-

heit, sondern sorgt für ein sicheres Gefühl bei allen. Das Wissen darum, dass man auch nach der Entlassung gut versorgt ist, bedeutet in solchen Lebensmomenten unglaublich viel.

„Der sehr gute Kontakt zu den ambulant und außerklinisch stationär tätigen Institutionen und Menschen erlaubt eine angemessene und gelingende Fortführung der palliativen Versorgung. Bereits seit vielen Jahren ist das Klinikum diesbezüglich schon sehr gut aufgestellt. Diesen Weg fortzuführen und weiter zu entwickeln bedeutet mir sehr viel“, so Veronika Weizsäcker abschließend.

Seit September 2021 arbeitet Frau Veronika Weizsäcker als Palliativkoordinatorin im GPR Klinikum. In den Jahren, in denen sie ambulant tätig war, ist der gute Kontakt zur Klinik stets aufrecht erhalten geblieben. Als Krankenschwester und Palliative Care Fachkraft arbeitete sie bereits von 1994 bis 2012 im GPR Klinikum in verschiedenen Fachabteilungen. Von 2012 bis 2021 war sie als Koordinatorin im ambulanten Hospizbereich tätig. Neben ihrer Berufstätigkeit bildete sie sich kontinuierlich durch Fachseminare und Weiter-

bildungen fort, ist selbst als Dozentin im Hospiz- und Palliativbereich aktiv. „Es ist wie Nachhause kommen“, so Veronika Weizsäcker, als sie erneut in der Klinik ihre Tätigkeit aufnahm. „Seit ich 16 Jahre alt bin, weiß ich, dass ich mich schwerkranken und sterbenden Menschen widmen möchte. Menschen in einer existenziellen Krise sind besonders sensibel. Ihnen begegnen zu dürfen, ist eine Ehre. Das Sein mit schwerkranken Menschen und ihren Nahestehenden ist unglaublich facettenreich, besonders und passt niemals in ein

Schema. Und es ist ganz gewiss eine Lehre für das Leben.“

Nur wenige Menschen versterben in stationären Hospizen oder auf Palliativstationen. Eine weit höhere Zahl verstirbt in den unterschiedlichen Fachabteilungen eines Krankenhauses. Es ist also ein Thema, das den gesamten Klinikbereich betrifft.

Im GPR Klinikum wird die Versorgung von Palliativpatienten als wichtig und bedeutend bewertet. Die große Vision liegt in dem Wunsch in



Foto: © AdobeStock



# Pures Wohlbefinden im Sauerland



Entspannung finden im Wellnesshotel Bürgerstuben

Gewinnen Sie eine erholsame Wellness-Auszeit

**fit** REISEN

In der führenden Urlaubsdestination Willingen, das zum nordöstlichen Teil des Rothaargebirges gehört, empfängt das **Wellnesshotel Bürgerstuben** seine Gäste. Dank der zentralen und doch ruhigen Lage bietet es die ideale Voraussetzung für ganzheitliches Wohlbefinden. Insgesamt stehen 40 individuell gestaltete Zimmer, Suiten sowie Appartements im Landhausstil zur Verfügung, die teilweise mit Balkonen ausgestattet sind. Zudem bietet das Hotel eine breite kulinarische Vielfalt an: Das neurenovierte „Hausgastrorestaurant mit Edelweißstube“ ist im alpinen Design gestaltet und serviert im Rahmen der Halbpension ein Frühstücksbuffet sowie am Abend wahlweise ein Drei-Gang-Wahlmenü oder

Abendbuffet. Im „Restaurant Bauernstube“ kommt typisch Sauerländische Küche auf den Tisch, die um saisonale Themenwochen ergänzt wird. Nachmittags wird im Hotelcafé „La Vita“ Kaffee und Kuchen gereicht, bevor es sich abends zu einer Hotelbar verwandelt, in dem frisches Willinger Bier vom Fass gezapft wird. In der hoteleigenen Wellness-Oase „Thermaris“ sowie im Therapie- und Kosmetikzentrum „Sephora's Traum“ kommen Gäste zu ihrer verdienten Wohlfühlzeit vom Alltag.

Mit Wellnesstreatments die innere Pausentaste drücken

Das **Wellnesshotel Bürgerstuben** bietet eine Fülle an Wellness-

und Beautyangeboten. Die Badewelt „Thermaris“ lädt zum Relaxen ein, unter anderem mit dem Alm-Bad mit Salzgrotte, einem Whirlpool sowie einer Sauna und einem Dampfbad mit wohltuender Wärme und ausgesuchten Aromen. Diverse Massagen, wie die „Hot-Stone-Massage“ oder die „Bürstenmassage“ wie auch das breite Bäder-Angebot, darunter das „Rosenölbad“ oder das „Cleopatrabad“, bestehend aus Molke, Ziegen- und Kokosmilch sowie Sheabutteröl, bringen Körper und Seele wieder in Einklang. Neben der klassischen Gesichtskosmetik werden im Therapie- und Kosmetikzentrum „Sephora's Traum“ Entspannungs- und Reinigungstreatments offeriert, die die Haut tiefenwirksam pflegen. Das Programm



## Sport und Natur in Willingen entdecken

Im Winter verwandelt sich Willingen zu einem Paradies für Wintersportler: Mehrere Abfahrten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades und Langlaufloipen sorgen für echtes Alpin-Feeling mitten in Deutschland. Das jährliche Highlight ist der Skisprung-Weltcup, der zum Jahresbeginn im Januar oder Februar ausgetragen wird. Im Sommer locken die zertifizierte Wander-Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ im Uplandsteig und Rothaarsteig, die Sommerrodelbahn oder die Vielzahl an Mountainbike-Strecken in die schöne Natur des Sauerlandes.

„Men-Power“ ist speziell auf die müde Männerhaut abgestimmt und sorgt für einen richtigen Frischekick. Die Ganzkörperpeeling-Auswahl reicht von Meersalz, Kaffee, Algen oder Lotus-Reis bis hin zu weißer Tonerde, die allesamt die Muskulatur auflockern, die Durchblutung fördern sowie den Stoffwechsel anregen und zugleich die Haut weich und glatt pflegen. Hand- und Fußmassagen wie auch Peelings oder Packungen ergänzen das Maniküre- und Pediküre-Angebot.



Claudia Wagner, Geschäftsführerin von Fit Reisen: „Eine Auszeit im Wellnesshotel Bürgerstuben kann ich jedem ans Herz legen, der sich nach einer Pause vom Alltag sehnt. Hier in Willingen stehen Ruhe, Erholung und Regeneration im Vordergrund. In der umliegenden Natur laden ausgiebige Wander- und Radwege zur Stärkung der körperlichen Fitness ein. Das Programm „Kurz mal Weg“ sorgt für einen körperlichen und seelischen Restart – nach dieser ganzheitlichen Ruhepause ist man wieder bereit, dem Alltag entspannt entgegenzutreten.“

Das Angebot von Fit Reisen ist in Reisebüros oder online buchbar: Ferdinand-Happ-Str. 28, 60314 Frankfurt am Main, Tel +49 (0) 69 405885-0, Fax+49 (0) 69 405885-12, [www.fitreisen.de](http://www.fitreisen.de) | [info@fitreisen.de](mailto:info@fitreisen.de)

**Fit Reisen und StippVisite wünschen viel Glück!**

Gewinnerin des Reisequiz aus der Winterausgabe 2021 der StippVisite ist **Christel Janzer**. Sie gewinnt das Programm „Schnupper-Basenfasen“ mit vier Übernachtungen im Komfort-Doppelzimmer für zwei Personen im bora HotSpa-Resort\*\*\*\*s in Radolfzell am Bodensee.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Nicht gewonnen? Fit Reisen sind auch im Reisebüro, telefonisch unter: +49 (0)69 4058 85-0 oder auf [www.fitreisen.de](http://www.fitreisen.de) buchbar.

Gewinnen Sie mit StippVisite und Fit Reisen ([www.fitreisen.de](http://www.fitreisen.de)), Europas führendem Veranstalter für Gesundheits- und Wellnessreisen, das Programm „Kurz mal Weg“ mit drei Übernachtungen im Standard-Doppelzimmer für zwei Personen im Wellnesshotel Bürgerstuben in Willingen mit Halbpension, einem Begrüßungsgetränk, einem Heublumen-Kräuter-Bad, freiem Zugang zur Salzgrotte sowie Benutzung von Spa, Sauna und der Badewelt „Thermaris“ mit Innenpool, Alm-Schwimmbad, Finnischer Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Ruhebereich.

Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Wie heißt die Badewelt im Wellnesshotel Bürgerstuben?

2. Welche Zutaten werden für das „Cleopatra-Bad“ verwendet?

3. Wo befindet sich die zertifizierte Wander-Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“?

Online-Teilnahme unter: [www.fitreisen.de/stippvisite](http://www.fitreisen.de/stippvisite)  
Einsendeschluss ist der 15.05.2022

Fotos: Fit Reisen, Hinweis zur DSGVO: siehe Impressum Seite 2





# Am 28. Mai im GPR Klinikum Familien- und Gesundheitstag

Das GPR Klinikum veranstaltet am Samstag, den 28. Mai in Kooperation mit den Selbsthilfegruppen Arbeitsgemeinschaft Rüsselsheim (SHG AG) einen „Familien- und Gesundheitstag“ im Patientenpark sowie zwei Konferenzräumen des GPR Klinikums. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr ist die Bevölkerung Rüsselsheims und der Umgebung eingeladen, sich dem attraktiven Programm, das an diesem Tag angeboten wird, zu widmen. In einem großen Veranstaltungszelt und den Konferenzräumen werden interessante Vorträge zu medizinischen Themen und ein Unterhaltungsprogramm angeboten. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.



Parallel dazu findet im radioonkologischen Zentrum am GPR Klinikum in der Praxis für Strahlentherapie RheinMainNahe ein Tag der offenen Tür unter dem Motto „Strahlen – Helfen – Heilen“ statt. Ärzte und medizinisches Fachpersonal führen durch die Praxisräume, erklären die Funktionen des modernen Linearbeschleunigers und stehen für die Beantwortung von Fragen zur Strahlentherapie zur Verfügung.

Die Selbsthilfegruppen der SHG AG werden sich an eigenen Ständen präsentieren.

Das Sanitätshaus Lammert-Scherer wird Venenvermessungen und eine dynamische Fußanalyse anbieten. Des Weiteren werden Sportangebote zu Behinderten- und Rehabilitationssport präsentiert und auf einem Sehbehindertenparcours können die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck gewinnen, wie Menschen mit schweren Sehbehinderungen ihre Umwelt wahrnehmen. Viele Aktionen zum Mitmachen warten auch auf die kleinen Besucher. Ein historisches Pferdekarrussell der Firma



## PS: Ich habe gewonnen.

[www.ps-los-sparen.de](http://www.ps-los-sparen.de)

Mit dem PS-Los der Sparkassen. Jeden Monat: Sparen. Gewinnen. Gutes tun.

Lose in allen Beratungs-Centern der Kreissparkasse und ganz bequem online unter [kskgg.de/ps](http://kskgg.de/ps) erhältlich!

Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro. Teilnahme ab 18 Jahren möglich.



Kreissparkasse Groß-Gerau

Biebel, das bereits vor hundert Jahren auf Jahrmärkten stand, wird Kinder und Nostalgiefreunde begeistern. Zudem wird eine Kistenrutsche für Kinder für Spaß sorgen und die beliebten Clowndoktoren werden auch vor Ort sein und die Besucher mit ihren lustigen Eskapaden unterhalten. Für die ganz kleinen Gäste ist an diesem Tag die Teddyklinik geöffnet. Ärzte und Pflegepersonal nehmen sich der Wehwechen von Puppen und Stofftieren an und tragen mit ihrer umsichtigen Untersuchung und Behandlung dazu bei, dass Kinder ihre Ängste vor Arzt und Krankenhaus abbauen. Die kleinen Gäste sollten daher ihr Stofftier oder ihre Puppe für eine Untersuchung im Teddy-Krankenhaus mitbringen.

Die gesamte Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Sanitätshauses Lammert-Scherer, der Strahlentherapie RheinMainNahe, der

Kreissparkasse Groß-Gerau, der Firma EAB Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main, dem OBI Baumarkt, Hyundai Motor Europe, der

Rüsselsheimer Volksbank, Blumen Gütlich und der Firma Getränke Molzberger statt.



### Schonende und effektive Behandlung in der Strahlentherapie RheinMainNahe

Strahlen • Helfen • Heilen

MVZ Strahlentherapie RheinMainNahe  
Praxisinhaber:  
Dr. med. Ute Metzmann (v. r.)  
Dr. med. Gabriele Lochhas (v. l.)  
PD Dr. med. Ralph Mücke (Mitte)

**Behandlungsschwerpunkte:**

- Strahlentherapie z. B. bei Brust-, Darm-, Lungen- und Prostatakrebs sowie bei aufgetretenen Metastasen.
- Niedrig dosierte Entzündungsbestrahlung bei gutartigen Erkrankungen, z. B. Fersensporn, Arthrosen, Tennisellenbogen.

**Für die Krankheit die Technik – für den Menschen die Menschlichkeit!**

<b>Standort Rüsselsheim</b> August-Bebel-Str. 59d 65428 Rüsselsheim am GPR-Klinikum Rüsselsheim Tel.: 06142 79 44 80	<b>Standort Mainz</b> August-Horch-Str. 12 55129 Mainz-Hechtsheim Tel.: 06131 61 99 80	<b>Standort Bad Kreuznach</b> Mühlenstr. 39a 55543 Bad Kreuznach am Krankenhaus St. Marienwörth Tel.: 06 71 9 20 65 80
--	---	--

[www.strahlentherapie-rheinmainnahe.de](http://www.strahlentherapie-rheinmainnahe.de)

2012 - 2022  
**10 JAHRE  
RÜSSEL-  
HEIM**

Bildquelle: Strahlentherapie RheinMainNahe, Urheber: Das-Atelier



# Für Notfälle gut gerüstet



## GPR Klinikum erneut als regionales Traumazentrum zertifiziert

**Etwa 30.000 Menschen erleiden pro Jahr in Deutschland durch einen schweren Unfall multiple Schwerverletzungen (Polytrauma) und vergleichbar viele Patienten benötigen zudem eine Behandlung in einem sogenannten Schockraum. Der Tod durch Trauma ist in Deutschland die häufigste Todesursache der unter 45-Jährigen. Im Februar 2022 wurde das GPR Klinikum innerhalb des Traumanetzwerkes Hessen, Region Südhessen, erneut durch eine erfolgreiche Beurteilung (Reaudit) nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) als regionales Traumazentrum zertifiziert.**

„Die Versorgung von Schwerverletzten erfordert rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft von hoch qualifiziertem medizinischen Personal sowie eine moderne Ausstattung der Notaufnahme und der Intensivstation. Das schnelle Erkennen des Verletzungsmusters und die zügige Durchführung der akut notwendigen Behandlungen sind unabdingbare Voraussetzungen, um das Leben des Patienten zu retten“, erklärt Professor Dr. Lothar Rudig, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie.

Um die Versorgung Schwerverletzter zu optimieren, wurden unter Feder-

führung des Leitenden Arztes der Notaufnahme, Herrn Stefan Münch, die klinikinternen Abläufe beim Eintreffen von Schwerverletzten in Anlehnung an die Standards der DGU formuliert und verbindlich festgelegt.

Im Falle einer Ankündigung, dass ein schwerverletzter Patient eintreffen werde, wird innerhalb des GPR Klinikums eine Alarmierungskaskade ausgelöst, die dazu führt, dass sich binnen Minuten eine festgelegte Anzahl von Mitarbeitern der unfallchirurgischen und anästhesiologischen Klinik sowie des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin und des Pflegepersonals im Schockraum einfindet. Hier erwar-

ten sie den Schwerverletzten, der vom Notarzt übergeben wird. Gemeinsam wird der Zustand des Verletzten rasch evaluiert, worauf gleichzeitig diagnostische Abklärung und therapeutische Stabilisierung anlaufen.

„Diese Zertifizierung als regionales Traumazentrum verleiht dem GPR Klinikum wiederholt ein besonderes und herausragendes Gütesiegel. Die erneute Anerkennung sowie die damit verbundene Einbindung in das überregionale Traumanetzwerk sind ein Nachweis für die Versorgungssicherheit unserer Patienten in der gesamten Region“, erklärte GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

### Vorstellung



## Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Die Versorgung von unfallverletzten Kindern und Erwachsenen erfolgt nach den Prinzipien der modernen Traumatologie, der Lehre der Behandlung von Unfallverletzungen. Dem erfahrenen Ärzteteam gehören Fachärzte für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie an. Darüber hinaus ist Chefarzt Prof. Dr. Lothar Rudig Handchirurg. Diese umfassende Kompetenz ermöglicht es, sowohl sämtliche frischen Verletzungen von Extremitäten, Wirbelsäule und Becken als auch deren Spätfolgen sachgerecht und unter Berücksichtigung des aktuellen traumatologischen Kenntnisstandes zu versorgen. Die Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie ist von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung von Arbeitsunfällen aller Art (auch bei schweren und komplexen Fällen) zugelassen und verfügt insgesamt über 37 Betten.

Über die anspruchsvolle Behandlung von Unfallverletzungen hinaus werden zahlreiche geplante Eingriffe der rekonstruktiven Orthopädie sowie der

Hand-, Fuß- und Wirbelsäulenchirurgie durchgeführt. Hierzu zählen die Korrektur von Fehlstellungen, die gelenkersetzenden prothetischen Eingriffe – insbesondere auch der Wechsel von abgenutzten künstlichen Gelenken – bei Arthrosen des Hüft-, Knie- und Schultergelenkes sowie die minimal-invasiven arthroskopischen Verfahren an Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Knie- und Sprunggelenk. Bereits seit mehreren Jahren werden Kniegelenkprothesen navigiert implantiert.

Die unter Berücksichtigung funktioneller und ästhetischer Gesichtspunkte angewandte Handchirurgie erlaubt den Wiedergewinn von Form und Funktion bei zahlreichen Krankheitsbildern, wie beispielsweise Karpaltunnelsyndrom, Scaphoidpseudarthrose, Morbus Dupuytren – eine Krankheit, die eine fortschreitende Bewegungseinschränkung der Fingergelenke bewirkt – sowie Arthrosen der Handwurzel und Finger. An der Wirbelsäule werden die modernen Ver-

fahren der Kyphoplastie und Vertebroplastie eingesetzt, die bei Wirbelbrüchen und bei durch Osteoporose bedingten Schmerzen eine rasche Mobilisierung, deutliche Beschwerdebesserung und eine Rückgewinnung von Lebensqualität versprechen. Des Weiteren ist die operative Stabilisierung von frischen Wirbelbrüchen mit Metallimplantaten möglich.

Zahlreiche der genannten Eingriffe können ambulant erfolgen. Bei der Entscheidung darüber, ob eine Operation ambulant möglich ist, findet immer eine sorgfältige Abwägung zwischen Patientenwunsch und medizinischer Verantwortbarkeit statt.



Chefarzt Prof. Dr. med. Lothar Rudig





# ALUMNI-Treffen

## Unsere Ehemaligen sind herzlich eingeladen!

Die Ausbildungszeit in der Pflege erleben viele junge Menschen als besonders intensiv. Gründe dafür sind das Neue, die neue Umgebung, die neuen Herausforderungen, die neuen Kollegen und neue Mitschüler. Am Ende der Ausbildung hat man unter Umständen einen völlig neuen Freundeskreis. Neue Denkweisen, Perspektiven und Sichtweisen stellen sich ein. Ob „Schule“ oder Freizeit, man geht mit den Kolleginnen und Kollegen einen gemeinsamen und sehr intensiven Lebensweg. Es entsteht eine neue Gemeinschaft. Doch mit dem Ausbildungsende ist damit oft Schluss. Die ehemaligen Mitschüler/-innen ziehen weg, arbeiten an anderen Standorten, gründen eine Familie und gehen in Elternzeit oder man verliert sich ganz aus den Augen. Hier sehen wir für uns als GPR-Gemeinschaft eine Chance mit einer ALUMNI-Veranstaltung entgegen zu wirken und uns als interessanten Arbeitgeber wieder ins Gedächtnis zu bringen.

### Was ist ALUMNI?

Diese ALUMNI-Veranstaltung bemüht sich um die Erhaltung der Beziehungen zwischen ehemaligen Auszubildenden. ALUMNI-Veranstaltungen sind mehr als nur eine große Wieder-

sehens-Party der Ehemaligen auf dem Klinikgelände.

Für ALUMNI-Veranstaltungen gibt es gute Gründe. Die Ehemaligen bekommen eine Kommunikationsplattform,

um sich fachlich auszutauschen. Darüber hinaus dienen ALUMNI-Veranstaltungen auch dazu, die Bindung zum ehemaligen Arbeitgeber aufrechtzuerhalten oder wiederaufzunehmen. Für die Ehemaligen können sich

durch Veränderungen, die im Lauf der Zeit geschehen, beim Träger neue berufliche Möglichkeiten eröffnen. Privat ergeben sich ebenso Möglichkeiten: Freundschaften können aufgefrischt oder reaktiviert werden.

### Die ALUMNI-Veranstaltung am GPR

Am 01.06.2022 findet unsere erste ALUMNI-Veranstaltung statt. Die Ehemaligen und derzeitigen Auszubildenden der GPR Gruppe dürfen sich auf einen tollen, abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag freuen. Der größte Vorteil dieser ALUMNI-

Veranstaltung aber ist, dass wir viele verschiedene ehemalige Abschlussjahrgänge versammeln und damit Menschen auf unterschiedlichen Karrierestufen und mit diversen Erfahrungen aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammenbringen. Es ist durchaus interessant, die verschiedenen Lebenswege zu sehen.

Immerhin bekommen wir ca. 550 Ehemalige zusammen, die wir zu unserer ALUMNI-Veranstaltung einladen. Die ALUMNI-Veranstaltung erfolgt im Grünen; in der schönen Atmosphäre unseres GPR Klinik-Parks. Neben einem geselligen Miteinander mit der

Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung ist es uns gelungen eine attraktive Referentin zu gewinnen. Frau Sandra Mantz referiert auf lustige und humorvolle Art und Weise zum Thema: „Find your magic talk! Die Kraft & Macht der positiven Kommunikation“. Weitere Aktionen werden das Gesamtbild unserer Veranstaltung abrunden.

„Diese ALUMNI-Veranstaltung bietet eine hervorragende Möglichkeit uns als GPR Gruppe zu präsentieren und unsere positiven Entwicklungen als Arbeitgeber aufzuzeigen“, so Pflegedirektor Benno Schanz.



# So kocht das GPR

*Auch im GPR Klinikum herrschte vor der Corona-Pandemie mittags ein reges Miteinander in der Cafeteria. Krankenhausmitarbeiter und Gäste von außerhalb nutzten das vielseitige Angebot der Küche im GPR Klinikum. Dass diese Zeiten seit Ausbruch der Pandemie vorerst vorüber sind, bedauert ganz besonders Beatriz Mutouo.*



Beatriz Mutouo (Essensausgabe)

**NEUE SERIE**  
**Einblick in den Alltag einer Krankenhausküche mit Rezepten zum Nachkochen**

„Krankhausessen“, das klingt für manche Menschen erstmal ein wenig gewöhnungsbedürftig.

Und trotzdem – etliche Menschen nutzen das Angebot in Krankenhauskantinen günstig und gut zu essen.

Beatriz Mutouo, die seit 2015 im GPR Klinikum tätig ist, liebt den Umgang mit Menschen und hat als Teilzeitkraft begonnen und ihre Tätigkeit mittlerweile auf Vollzeit ausgeweitet.

Als Servicekraft, die auch zeitweise für die Kasse verantwortlich ist und Veranstaltungen mitbetreut, hat sie viel Kontakt zu den Gästen und für jeden ein strahlendes Lächeln übrig und darüber hinaus auch ein paar freundliche Worte. „Ich freue mich immer,

wenn ich jemanden zum Lächeln bringen kann“, so Frau Mutouo. Zwar kommen die Kollegen täglich in die Kantine und es wird dann auch schon mal gescherzt, trotzdem vermisse sie die Gäste von außerhalb – häufig ältere Menschen. „Die habe ich geliebt, vermisse sie und mache mir da schon

Sorgen, wie es ihnen zwischenzeitlich ergangen ist“. Umso mehr freue es sie dann, wenn sie hin und wieder zufällig erfährt, dass es Diesem oder Jenem gut geht. Auch bei ihrem vorherigen Arbeitgeber, einem Altersheim, habe sie gerne mit den Senioren zu tun gehabt.

Auf die Frage, ob das Arbeiten in einem Krankenhaus für sie eine besondere Herausforderung darstellt, antwortet Frau Mutouo: „Ich bin glücklich, wie es ist – wir sind ein prima Team, die Arbeit macht mir Freude und ich habe auch ein sehr gutes Verhältnis zur Chefin.“ Sie lerne auch kontinuierlich neue und manchmal lustige Wörter, die ihr die Gäste beibrächten, wie beispielsweise „Buletten“ oder „Kötbull“, freut sich Frau Mutouo und lacht.



## Vegetarischer Weißkohl-Hackauflauf mit Ziegenfrischkäse und Tomatenrahmsauce

Zutaten für 2 Personen:

- 100 gr. Reis
- Öl zum Anbraten
- 1 Weißkohlkopf (ca. 800 gr.)
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 250 gr. Sojahack
- 4-6 EL Tomatenmark
- 2 Mittelgroße Tomaten
- 2-4 Knoblauchzehen (gehackt)
- Salz
- Brühepulver
- Pfeffer
- Basilikum (frisch od. getrocknet)

### Aufgießmasse:

- 6 Eier
- 400 ml Milch
- 200 gr. (Ziegen-) Frischkäse
- 300 gr. Gouda
- Salz, Muskat und Pfeffer zum Abschmecken

### Tomatenrahmsauce:

- 200 ml süße Sahne (oder Milch)
- 1 Dose Tomatenwürfel
- 500 ml passierte Tomaten
- 3-4 EL Tomatenmark
- Brühepulver, Salz, Pfeffer

Vorab den Reis in ca. 500 ml leicht gesalzenem Wasser kochen und das übriggebliebene Wasser abschütten. Den gewaschenen Weißkohlkopf in Streifen und dann in Stücke schneiden. Die Zwiebeln kleinschneiden und zusammen mit den Weißkohlstücken in etwas Öl in einem Bräter unter wenden leicht anbraten. In die Masse das Sojahack, den vorbereiteten Reis, die kleingeschnittenen Tomaten und das Tomatenmark geben und gleichmäßig mit einem Pfannenwender oder Kochlöffel verteilen. Dann werden die zerkleinerten Knoblauchzehen hinzugegeben und zum Schluss wird alles mit Brühepulver, Salz und Pfeffer abgeschmeckt und entweder im ofentauglichen Bräter belassen oder in eine Auflaufform geschüttet.

Für die Aufgießmasse werden Eier, Frischkäse, Milch und Gouda verrührt und mit Salz, Muskat und Pfeffer abgeschmeckt, um dann gleichmäßig über die Krautmasse geschüttet zu werden. Das Ganze wird im Ofen bei 150° C für ca. 30 Minuten im mittleren Bereich gegart. Für weitere 10-15 Minuten den Ofen auf 180° C hochstellen. Der Käse sollte leicht angebräunt sein, dann ist der Auflauf fertig.

Während der Auflauf im Ofen gart, wird die Tomatenrahmsauce vorbereitet. Dazu ganz einfach passierte Tomaten, Tomatenwürfel, Sahne und Tomatenmark zusammenrühren, erhitzen und mit Brühepulver, Salz und Pfeffer final abschmecken.

Kurz vor dem Servieren wird der Auflauf auf einem Teller angerichtet und mit der Tomatenrahmsauce übergossen. Das herzhaftes und saftige Gericht wird bestimmt allen schmecken.

Guten Appetit!



## GPR Gesundheitscafé und Frühstück wie ein Kaiser ...

Derzeit finden das „GPR Gesundheitscafé“ und die Veranstaltung „Frühstücken wie ein Kaiser...!“ nicht statt. Das GPR Klinikum musste aufgrund der Corona-Pandemie alle öffentlichen Veranstaltungen absagen. Damit die Bürgerinnen und Bürger trotzdem die beliebten monatlichen medizinischen Vorträge beider Veranstaltungen ansehen können, hat das GPR Videos mit den Referenten gedreht, die auf dem heimischen PC oder TV angesehen werden können.

Die Video-Vorträge befinden sich auf der Homepage des GPR ([www.gp-ruesselsheim.de](http://www.gp-ruesselsheim.de)) im Bereich des Veranstaltungskalenders der Fort- und Weiterbildung ([www.gp-ruesselsheim.de/karriere/fort-und-weiterbildung/veranstaltungskalender](http://www.gp-ruesselsheim.de/karriere/fort-und-weiterbildung/veranstaltungskalender)) oder auf YouTube unter dem Stichwort „GPR Klinikum“.

## Erweiterte Elterninformationsabende mit Vortrag und Kreißaalführung

Derzeit finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Elterninformationsabende im GPR Klinikum statt. Auf der Internetseite des MutterKindZentrums befindet sich jedoch eine virtuelle Kreißaalführung. Die Video-Beiträge ersetzen derzeit unsere Elterninformationsabende. Das Team des MutterKindZentrums nimmt Sie inhaltlich mit, auf die Reise Ihrer anstehenden Geburt Ihres Kindes und die Zeit danach. Die Video-Beiträge befindet sich unter: <https://www.gp-ruesselsheim.de/medizinische-behandlung/zentren/mutterkindzentrum>

## Müttercafé

Der Treffpunkt für alle interessierten Mütter und Väter (gerne auch Omas und Opas) mit ihren Kindern bis zwei Jahre. Während die Kleinen miteinander spielen, können Sie bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Dafür stehen Sandra Rohrbach und Monja Giebe (Kinderkrankenschwestern) sowie ein anwesender Kinderarzt im GPR Klinikum zur Verfügung. Außerdem gibt es bei jedem Termin wertvolle Informationen von den Fachleuten des GPR Klinikums zu wichtigen Themen rund um Eltern und Kind. Das Müttercafé findet alle 14 Tage dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im neuen Bewegungsforum (ehemalige Kapelle) statt. Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen, da der Raum nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Bei Rückfragen gibt Sandra Rohrbach (Tel.: 06142 88-1942) gerne Auskunft.

**Derzeit findet aufgrund der Corona-Pandemie kein Müttercafé statt.**

## Säuglings- und Kleinkinderschwimmen

Im wohltemperierten Schwimmbecken des GPR Therapiezentrums PhysioFit finden wöchentlich Schwimmkurse mit durchschnittlich sechs Babys oder Kleinkindern statt. Jeder Kurs setzt sich aus acht Kurseinheiten zusammen und kostet 120,- Euro. Weitere Informationen erhalten Sie im GPR Therapiezentrum PhysioFit unter der Telefonnummer 06142 88-1419.

**Kurse finden an jedem Wochentag statt. Bitte erfragen Sie die individuell geeignete Uhrzeit telefonisch.**

## Beschwerdemanagement

Wenn Sie einmal Grund zu Beschwerden – zum Beispiel über die Behandlung oder die Unterbringung im GPR Klinikum – haben sollten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Ihre Ansprechpartnerinnen (alle erreichbar über Aufzug A) sind:

**Nadine Ringler**  
Zimmer 26.015, Ebene 6,  
Telefon: 06142 88-4004,  
✉ [ringler@GP-Ruesselsheim.de](mailto:ringler@GP-Ruesselsheim.de)

**Carola Krug-Haselbach**  
Zimmer 26.014, Ebene 6,  
Telefon: 06142 88-4002,  
✉ [krug-haselbach@GP-Ruesselsheim.de](mailto:krug-haselbach@GP-Ruesselsheim.de)

**Heilke Zwirn**  
Zimmer 28.026, Ebene 8,  
Telefon: 06142 88-1881,  
✉ [zwirn@GP-Ruesselsheim.de](mailto:zwirn@GP-Ruesselsheim.de)

## Patientenfürsprecher

Nicht immer kann ein Patient seine Sorgen und Nöte so ausdrücken, wie er es möchte. Damit sie formuliert und an die richtige Ansprechpartnerin vermittelt werden, ist eine ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für Sie da. Sie klärt Ihre Anliegen klinikunabhängig und vertraulich.

**Rita Vogel (Stellvertreter Detlef Werner) Telefon: 06142 88-1499, Sprechstunde donnerstags von 15 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung), Ebene 5, Zimmer 65.028 (erreichbar über Aufzug A).**

**Unter Vorbehalt!**

Aufgrund der Corona-Situation sind derzeit alle Veranstaltungen abgesagt oder noch nicht geplant. Sollten die Veranstaltungen wieder stattfinden, wird auf der Internetseite des GPR bzw. in der Presse darauf hingewiesen!

